



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
Philosophisches Seminar

INFORMATION

# Lehrveranstaltungen



PHILOSOPHIE

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

HERBSTSEMESTER 2012

## Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen Philosophie .....	3
Lehrveranstaltungen des Philosophischen Seminars .....	5
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen .....	23
Musterstudienpläne .....	30
Allgemeine Hinweise .....	34
Kontakt .....	35

## Kurzübersicht Lehrveranstaltungen des Philosophischen Seminars

Veranstaltungsart, Studienstufe und Bereich	Dozent/Dozentin	Titel	Zeit	Raum
Vorlesung Bachelor/Master TP/PP	Prof. Dr. Martin Hartmann/Prof. Dr. Christiane Schildknecht	Einführung in die Philosophie	Mo, 13.15 – 15.00 ab 17.09.2012	FRO HS 7
Vorlesung Bachelor/Master TP	Prof. Dr. Gottfried Gabriel	Erkenntnis in Wissen- schaft, Philosophie, Dichtung und Kunst	Di, 15.15 – 17.00 ab 9.10.2012	offen
Proseminar Bachelor PP	Dr. Michael Bloch	Einführung in die zeitgenössische politische Philosophie Frankreichs	Mo, 15.15 – 17.00 ab 17.09.2012	FRO 4.A07
Proseminar/Übung 1 Bachelor PP	Prof. Dr. Martin Hartmann/Sebastian Schneider, MA	Immanuel Kant: Zum ewigen Frieden	Di, 13.15 – 15.00 ab 18.09.2012	FRO 3.B47 23.10./ 27.11 U1.308
Proseminar Bachelor PP	Dr. des. Lisa Katharin Schmalzried	Kernfragen der Medizinethik	Do, 10.15 – 12.00 ab 20.09.2012	FRO 4.A07
Proseminar Bachelor PP	Prof. Dr. Martin Hartmann	Rechte und Menschenrechte: Konstruktion und Kritik	Mo, 10.15 – 12.00 ab 17.09.2012	FRO 4.B01
Proseminar Bachelor TP	Prof. Dr. Dieter Teichert	Verstehen	Mi, 17.15 – 19.00 ab 19.09.2012	FRO 3.B52
Method. Seminar Bachelor	Dr. André Chapuis	Einführung in die Logik	Do, 15.15 – 17.00 ab 20.09.2012	FRO 4.A07
Hauptseminar/Übung 2 Bachelor/Master TP	Prof. Dr. Christiane Schildknecht	Bewusstsein	Mi, 13.15 – 15.00 ab 19.09.2012	FRO 4.B54
Hauptseminar Bachelor/Master PP	Dr. Michael Bloch	Grundprobleme der ökonomischen Gerechtigkeit	Mi, 17.15 – 19.00 ab 19.09.2012	FRO 4.B01
Hauptseminar Bachelor/Master TP	Prof. Dr. Dieter Teichert	Phänomenologie	Do, 10.15 – 12.00 ab 20.09.2012	FRO 3.B57
Hauptseminar Bachelor/Master TP	Dr. Jonas Pfister	Sprache und Handlung	Do, 13.15 – 15.00 ab 20.09.2012	FRO 3.B48
Hauptseminar/Übung 2 Bachelor/Master TP	Prof. Dr. Christiane Schildknecht/Prof. Dr. Dieter Teichert	Wittgenstein: Sprache und Psychologie	Mi, 15.15 – 17.00 ab 19.09.2012	FRO 4.B54

Hauptseminar Bachelor/Master PP	Prof. Dr. Martin Hartmann	Zeitgenössische Gesellschaftstheorien	Di, 10.15 – 12.00 ab 18.09.2012	FRO 4.B02
Masterseminar Master TP	Prof. Dr. Christiane Schildknecht	Fiction/Fiktion	Di, 13.15 – 15.00 ab 18.09.2012	FRO 4.B01
Masterseminar/Übung Masterniveau Master PP	Prof. Dr. Martin Hartmann	Imagination und Politik: Zur Theorie von Cornelius Castoriadis	Mi, 10.15 – 12.00 ab 19.09.2012	FRO 3.A05
Methodisches Seminar Master	Prof. Dr. Christiane Schildknecht	Schreibwerkstatt	Di, 15.15 – 17.00 ab 20.09.2012	FRO 3.B01

Legende:

PP	Bereich Praktische Philosophie
TP	Bereich Theoretische Philosophie
TP/PP	Bereich Praktische Philosophie oder Theoretische Philosophie

## Lehrveranstaltungen des Philosophischen Seminars

### Einführung in die Philosophie

<i>Dozent/in:</i>	Hartmann/Schildknecht
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 17.09.2012 FRO, HS 7
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung
<i>Inhalt:</i>	Diese Vorlesung soll Studierenden, die am Anfang ihres Studiums stehen, aber auch anderen Interessierten die Möglichkeit bieten, die Philosophie in ihrer breiten thematischen und fachlichen Vielfalt kennenzulernen. In einem ersten Schritt wollen wir dabei vorstellen, was Philosophie ist und wo ihre geistesgeschichtlichen Wurzeln liegen. Anschliessend wollen wir in einzelne Themengebiete der Philosophie einführen, unter anderem in die Erkenntnistheorie, die Sprachphilosophie, die Philosophie des Geistes, die Praktische Philosophie, die Politische Philosophie, die Sozialphilosophie und die Ästhetik (Philosophie und Literatur). Teil der Vorlesung wird eine Veranstaltung zur Informationskompetenz sein, die in das Arbeit mit der Bibliothek und mit wissenschaftlichen Mitteln einführt.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Benotete Prüfung / 2 TF, Religionslehre: Benotete Prüfung / 2 TF, Theologie: Unbenotete schriftliche Prüfung / 3
<i>Kontakt:</i>	martin.hartmann@unilu.ch christiane.schildknecht@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	Die Veranstaltung wird den Bereichen Theoretische Philosophie oder Praktische Philosophie zugeordnet.
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Gasthörer/innen

## Erkenntnis in Wissenschaft, Philosophie, Dichtung und Kunst

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Gottfried Gabriel
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 15-15 – 17.00, ab 9.10.2012 <span style="float: right;">Raumangabe folgt</span>
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung
<b>Inhalt:</b>	In dieser Vorlesung wird ausgehend von der Unterscheidung zwischen Entstehung (Genese) und Begründung (Geltung) von Erkenntnis ein Vergleich unterschiedlicher Formen der Erkenntnis durchgeführt. Bestimmend ist dabei der Gedanke eines wechselseitigen Ergänzungsverhältnisses zwischen wissenschaftlicher, philosophischer und ästhetischer Erkenntnis. Dabei wird es darauf ankommen, über die Beschränkung der Erkenntnis auf Aussagen- oder Urteils-wahrheit hinauszugehen und einen weiteren Erkenntnisbegriff zur Anerkennung zu bringen. Die Vorlesung ist systematisch angelegt, wird aber die Problemgeschichte unter Bezug auf philosophische Klassiker einbeziehen.
<b>Lernziele:</b>	Erwerb eines Überblicks über systematische Grundprobleme der Erkenntnistheorie.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Benotete Prüfung (Essay) / 2 TF, Religionslehre: Benotete Prüfung (Essay) / 2 TF, Theologie: Unbenotete Prüfung (Essay) / 3
<b>Kontakt:</b>	gottfried.gabriel@uni-jena.de
<b>Hinweise:</b>	Die Vorlesung beginnt im Oktober. Der 2. Oktober ist ein vorlesungsfreier Feiertag. Daher findet die erste Sitzung erst am 9. Oktober statt. Um die Zeiten der beiden Septembertermine nachzuholen, wird die Vorlesung durchgehend von 15.15 Uhr bis 17.00 Uhr dauern. Die Veranstaltung wird dem Bereich Theoretische Philosophie zugeordnet. Für Studierende des Majors Wissenschaftsforschung im Rahmen des ISK (MA) ist dieses Seminar anrechenbar für den Schwerpunkt ‚Konzepte‘.
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen

## Einführung in die zeitgenössische politische Philosophie Frankreichs

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Michael Bloch
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 17.09.2012 <span style="float: right;">FRO, 4.A07</span>
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar
<b>Inhalt:</b>	Im Anschluss an Michel Foucaults Untersuchungen zur Genealogie der Macht in der modernen Gesellschaft hat sich in Frankreich eine Denktradition herausgebildet, die heute unter den Bezeichnungen des Post-Strukturalismus, Post-Modernismus und Dekonstruktivismus lose zusammengefasst wird. Auf dem Nährboden dieser alles andere als einheitlichen Denktradition hat sich eine zeitgenössische politische Philosophie Frankreichs herausgebildet, die sich einen ganz eigenen Zugang zu politischen Problemen der Gegenwart verschafft hat. Dabei spielen Claude Lefort und Jacques Rancière eine herausragende Rolle, indem sie die Frage nach dem Raum und der Begründung des Politischen und damit auch der Rolle der Demokratie in der Gegenwart neu zu stellen versuchen. Anhand von Schlüsseltexten soll es in dem Proseminar darum gehen, in die gegenwärtige politische Philosophie Frankreichs und ihre Eigenheiten einzuführen sowie ihre Denkkraft unter Beweis zu stellen.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat, Essay) / 4 TF, Religionslehre: Aktive Teilnahme (Referat, Essay) / 4 TF, Theologie: Äquivalent zu unbenoteter Prüfung: Referat / 3 Äquivalent zu unbenoteter Prüfung: Essay / 3 Äquivalent zu benoteter Prüfung: schriftliche Ausarbeitung / 4
<b>Kontakt:</b>	michael_bloch@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	Die Veranstaltung wird dem Bereich Praktische Philosophie zugeordnet.
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen

### Literatur

- P. Engelmann (Hrsg.), Postmoderne und Dekonstruktion: Texte französischer Philosophen der Gegenwart, Stuttgart 1990 [2004].
- C. Lefort, "Die Frage der Demokratie", In: U. Rödel (Hrsg.): Autonome Gesellschaft und libertäre Demokratie, Frankfurt am Main 1990, 281-297.
- J. Rancière, Das Unvernehmen: Politik und Philosophie, Frankfurt am Main 2002.

## Immanuel Kant: Zum ewigen Frieden

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Martin Hartmann/Sebastian Schneider, M.A.		
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie		
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 18.09.2012	FRO, 3,B47	
	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 23.10.2012	FRO, U1.308 / Tutorium	

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar
<b>Inhalt:</b>	Der „philosophische Entwurf“, den Kant im Jahr 1795 unter dem Titel „Zum ewigen Frieden“ vorlegte, scheint mit Blick auf seine anhaltende Rezeptionsgeschichte auch nach über 200 Jahren nichts an Aktualität verloren zu haben. Er gilt als einer der wichtigsten Texte der Staats- und Rechtsphilosophie. Kant entwickelt darin Ideen zum Staats- und Weltbürgerrecht, deren Niederschlag sich auch heute noch, beispielsweise in der Institution der UNO, findet. Im Seminar werden wir uns der intensiven Lektüre des Textes widmen und die Schlüsselstellen kritisch rekonstruieren. Unter anderem soll es darum gehen, welche Staatsform und welche Form der internationalen Rechtsorganisation Kant favorisiert. Diskutiert werden soll auch, in wie weit diese und andere in der Friedensschrift formulierte Ideen heute noch aktuell und praktikabel sind. Zur vertieften Diskussion und zum breiteren Verständnis werden wir auch einschlägige Sekundärliteratur mit einbeziehen. Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende jüngerer Semesters. Neben den inhaltlichen Lern- und Erkenntniszielen sollen die Technik der kritischen Lektüre und die Referatspraxis trainiert werden.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) / 4 TF, Religionslehre: Aktive Teilnahme (Referat) / 4 TF, Theologie: Äquivalent zu unbenoteter Prüfung: Referat / 3 Äquivalent zu benoteter Prüfung: schriftliche Ausarbeitung / 4
<b>Kontakt:</b>	sebastian.schneider@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	Die Veranstaltung wird dem Bereich Praktische Philosophie zugeordnet. Sie gilt als Übung (1), die sich besonders für Bachelorstudierende im der Assessmentstufe eignet.
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen

### Literatur

Es wird eine Ausgabe des Primärtextes mit der Akademiepaginierung empfohlen, beispielsweise die Meiner-Ausgabe:  
Kant, Immanuel (1992): Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis; Zum ewigen Frieden: ein philosophischer Entwurf. Hrsg. von Heiner F. Klemme. Hamburg: Felix Meiner.

Eberl, Oliver; Niesen, Peter (2011): Immanuel Kant: Zum ewigen Frieden. Berlin.

Höffe, Otfried (Hg.) (2004): Immanuel Kant - Zum ewigen Frieden. Berlin (Klassiker auslegen).

Lutz-Bachmann, Matthias; Bohmann, James (Hg.) (1996): Frieden durch Recht. Kants Friedensidee und das Problem einer neuen Weltordnung. Frankfurt am Main.

## Kernfragen der Medizinethik

<b>Dozent/in:</b>	Dr. des. Lisa Schmalzried		
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie		
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 20.09.2012	FRO, 4.A07	

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar
<b>Inhalt:</b>	Am 31. März 2005 starb die Amerikanerin Terri Schiavo. 15 Jahre lang hatte sie im Wachkoma gelegen, bis am 18. März 2005 ihre künstliche Ernährung eingestellt wurde. Dieser Entscheidung war ein jahrelanger Rechtsstreit vorhergegangen. Nachdem ihr Zustand als irreversibel eingestuft worden war, bemühte sich ihr Mann um die Einstellung der lebenserhaltenden Massnahmen, während ihre Eltern dies mit allen Mitteln verhindern wollten. Der Fall sorgte in der ganzen Welt für Aufsehen, wurde hier als ein zentrales medizinethisches Problem diskutiert: Ist es moralisch zulässig, Sterbehilfe zu leisten? Dürfen wir einen Menschen, der sich nicht mehr äussern kann, sterben lassen? Dies ist eine von vielen drängenden Fragen, die sich in der Medizinethik stellen. "Medizinethik" bezeichnet den Bereich der angewandten Ethik, in dem konkrete moralische Fragen diskutiert werden, die sich im Hinblick auf den Umgang zwischen Arzt und Patient stellen bzw. die sich durch den rasanten medizintechnischen Fortschritt ergeben, beispielsweise im Bereich der Präimplantations- oder Pränataldiagnostik oder Transplantationsmedizin. In dem Proseminar "Kernfragen der Medizinethik" werden einige dieser Fragen thematisiert und besprochen.
<b>Lernziele:</b>	Überblick über den Bereich der Medizinethik Anwendung allgemeiner moralischer Theorien auf konkrete Fragestellungen
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat, Essay) / 4 TF, Religionslehre: Aktive Teilnahme (Referat, Essay) / 4 TF, Theologie: Äquivalent zu unbenoteter Prüfung: Referat / 3 Äquivalent zu unbenoteter Prüfung: Essay / 3 Äquivalent zu benoteter Prüfung: schriftliche Ausarbeitung / 4
<b>Kontakt:</b>	lisa.schmalzried@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	Die Veranstaltung wird dem Bereich Praktische Philosophie zugeordnet.
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung

### Literatur

Eine detaillierte Literaturliste wird zu Beginn des Seminars ausgegeben.

## Rechte und Menschenrechte: Konstruktion und Kritik

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Martin Hartmann
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00, ab 17.09.2012 FRO, 4.B01

<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	Das Einklagen von Menschenrechten gilt als zentrales Kritelemente der zeitgenössischen Weltordnung. Aber was sind Menschenrechte? Wie lassen sie sich begründen? Sind sie eine Erfindung des Westens? Wer gewährt Menschenrechte? Was sind überhaupt Rechte? Diese Fragen wollen wir in diesem Proseminar durch Lektüre einschlägiger Texte klären. Wir wollen zunächst erörtern, was Rechte sind und erst dann zur Thematik der Menschenrechte übergehen. Anschliessend wollen wir auch kritische Stimmen zu Wort kommen lassen, denn die Idee der Menschenrechte ist immer wieder Gegenstand heftiger Auseinandersetzungen geworden. Als Basislektüre empfehlenswert ist das Buch von Arnd Pollmann und Christoph Menke, Philosophie der Menschenrechte zur Einführung. Dieses Proseminar soll die Möglichkeit bieten, kleine Essays zu schreiben und zu präsentieren, um die eigene Schreibfähigkeit zu verbessern.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat, Essay) / 4 TF, Religionslehre: Aktive Teilnahme (Referat, Essay) / 4 TF, Theologie: Äquivalent zu unbenoteter Prüfung: Referat / 3 Äquivalent zu unbenoteter Prüfung: Essay / 3 Äquivalent zu benoteter Prüfung: schriftliche Ausarbeitung / 4
<i>Kontakt:</i>	martin.hartmann@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	Die Veranstaltung wird dem Bereich Praktische Philosophie zugeordnet.
<i>Hörer/Innen:</i>	Offen für Gasthörer/innen

### Literatur

- Buckel, Sonja/Christensen, Ralph/Fischer-Lescano (Hg.), Neue Theorien des Rechts, Stuttgart 2006.
- Gosepath, Stefan/Lohmann, Georg (Hg.), Philosophie der Menschenrechte, Frankfurt/M. 1998.
- Marx, Karl/Engels, Friedrich, Werke, Band 1, Berlin 1988.
- Menke, Christoph/Pollmann, Arnd, Philosophie der Menschenrechte zur Einführung, Hamburg 2007.
- Menke, Christoph, Francesca Raimondi (Hg.), Die Revolution der Menschenrechte, Frankfurt/M. 2011.
- Stepanians, Markus (Hg.), Individuelle Rechte, Paderborn 2007.
- Waldron, Jeremy (Hg.), Theories of Rights, Oxford 1984.

## Verstehen

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Dieter Teichert
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 17.15 - 19.00, ab 19.09.2012 FRO, 3.B52

<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	Gibt es eine einheitliche Form des Verstehens? Oder muss man unterschiedliche Akte des Verstehens unterscheiden: das Verstehen von Personen, von Situationen, von Texten und von Zeichen? Was ist Sinn und Bedeutung? Sind die Bedeutung und der Sinn, den man versteht, immer sprachlich bestimmt oder kann man ‚intuitiv‘ oder vorsprachlich Sinn verstehen? – Der Kurs wird diese Probleme anhand von Texte hermeneutischer und sprachanalytischer Autoren behandeln.
<i>Voraussetzungen:</i>	Der Kurs ist für Anfänger ohne spezielle Vorkenntnisse geeignet.
<i>Lernziele:</i>	(1) Einführung in die Methoden der Begriffsanalyse und Theorierekonstruktion, (2) Aneignung wichtiger Grundlagen der Erkenntnistheorie, der Sprachphilosophie und der Handlungstheorie.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat, Protokoll) / 4 TF, Religionslehre: Aktive Teilnahme (Referat, Protokoll) / 4 TF, Theologie: Äquivalent zu unbenoteter Prüfung: Referat, Protokoll / 3 Äquivalent zu benoteter Prüfung: schriftliche Ausarbeitung / 4
<i>Kontakt:</i>	dierteichert@t-online.de
<i>Hinweise:</i>	Die Veranstaltung wird dem Bereich Theoretische Philosophie zugeordnet.
<i>Hörer/Innen:</i>	Offen für Gasthörer/innen

## Einführung in die Logik

<i>Dozent/in:</i>	Dr. André Chapuis
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 15.15 - 17.00, ab 20.09.2012 FRO, 4.A07
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Methodisches Seminar
<i>Inhalt:</i>	In diesem methodischen Seminar wird die elementare Aussagen- und Prädikantenlogik behandelt.
<i>Lernziele:</i>	Analyse der logischen Struktur der Sprache und Einübung in die logischen Regeln schlüssigen Argumentierens
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme (Prüfung, Übungsaufgaben) / 4 TF, Religionslehre: Aktive Teilnahme (Prüfung, Übungsaufgaben) / 4 TF, Theologie: Äquivalent zu benoteter schriftlicher Arbeit: Prüfung, Übungsaufgaben / 4
<i>Kontakt:</i>	andre.chapuis@hispeed.ch
<i>Hinweise:</i>	Zur Einübung des Stoffes werden zwei Tutorien angeboten: Di 10.15 - 12.00 Uhr und Mi 10.15 - 12.00 Uhr
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Gasthörer/innen

## Schreibwerkstatt

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Christiane Schildknecht
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 18.09.2012 FRO, 3.B01
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master / Doktorat
<i>Veranstaltungsart:</i>	Methodisches Seminar
<i>Inhalt:</i>	Wie sieht ein guter wissenschaftlicher Text aus? Die Schreibwerkstatt vermittelt anhand von praktischen Übungen zur Textproduktion und Hausaufgaben Tipps, Tricks und Techniken für ein leichteres und besseres wissenschaftliches Schreiben. Sie richtet sich an Studierende im Masterstudiengang "Philosophie" oder Kulturwissenschaften mit Major Philosophie sowie an Studierende mit 'Schreiberfahrung' im 3. Jahr des Bachelorstudiengangs "Philosophie" oder Kulturwissenschaften mit Major Philosophie.  Anmeldung: Aus Gründen der Effizienz ist die TeilnehmerInnenzahl an der Schreibwerkstatt begrenzt. Bitte melden Sie sich an unter: monika.padrutt@unilu.ch. Die Veranstaltung wird regelmässig wiederholt.
<i>Voraussetzungen:</i>	Bachelorstudium 3. Jahr oder Masterstudium in Philosophie oder Kulturwissenschaften mit Major Philosophie; die Veranstaltung ist ebenfalls offen für Doktorierende in den genannten Studienrichtungen oder nach Absprache.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme (Essay) / 4
<i>Begrenzung:</i>	Max. 12 Personen
<i>Kontakt:</i>	monika.padrutt@bluewin.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

## Bewusstsein

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Christiane Schildknecht
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 19.09.2012 FRO, 4.B54

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar

<b>Inhalt:</b>	Bewusstsein -- Selbstbewusstsein, kognitives Bewusstsein, phänomenales Bewusstsein oder intentionales Bewusstsein -- stellt unser Tor zu Wirklichkeit dar: ohne Bewusstsein gibt es (fast) nichts. Wir werden uns im Seminar anhand ausgewählter Texte mit den unterschiedlichen Formen von Bewusstsein befassen, wobei der Schwerpunkt auf Phänomenalem Bewusstsein, d.h. dem Wie-es-ist unserer Erfahrungen, liegen wird.
----------------	---

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
----------------	-------------

<b>Sprache:</b>	Deutsch
-----------------	---------

<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) / 4 TF, Religionslehre: Aktive Teilnahme (Referat) / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4 TF, Theologie: Benotetes Referat / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 7
---------------------------------	--

<b>Kontakt:</b>	monika.padrutt@unilu.ch
-----------------	-------------------------

<b>Hinweise:</b>	Die Veranstaltung wird dem Bereich Theoretische Philosophie zugeordnet und eignet sich als Übung (2): Die Übung ist ein Lektürekurs, der sich besonders für Bachelorstudierende im Hauptstudium (3.-6. Semester) eignet.
------------------	--

<b>Hörer/Innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
---------------------	-----------------------------

## Grundprobleme der ökonomischen Gerechtigkeit

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Michael Bloch
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 17.15 - 19.00, ab 19.09.2012 FRO, 4.B01

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar

<b>Voraussetzungen:</b>	Das Seminar setzt die Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre (auch englischer Texte), zur aktiven Mitarbeit und zum Abfassen kurzer philosophischer Texte (Essays) voraus.
-------------------------	---

<b>Inhalt:</b>	Die Frage nach der ökonomischen Gerechtigkeit stellt ein Grundproblem im philosophischen Nachdenken über Gerechtigkeit dar. Inwiefern ist der Anspruch ökonomischer Gerechtigkeit mit anderen Fragen sozialer Gerechtigkeit verbunden? Anhand welcher Kriterien und Dimensionen soll sich ökonomische Gerechtigkeit bewerten? Geht es vorgängig um Einkommen, Arbeit, Nutzen, Chancen, Wohlfahrt, Anerkennung? Wer sind die Träger und Nutzniesser ökonomischer Gerechtigkeit (Einzelpersonen, bestimmte Gruppen, Klassen, die Gesellschaft, Nationen)? Nach welchen Prinzipien soll sich ökonomische Gerechtigkeit verwirklichen (durch Gleichheit, Bedürfnisse, individuellen Verdienst, allgemeine Wohlfahrt)? Welche Rolle spielen nationale und internationale Institutionen für ökonomische Gerechtigkeit?
----------------	--

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
----------------	-------------

<b>Sprache:</b>	Deutsch
-----------------	---------

<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Aktive Teilnahme (Essay) / 4 TF, Religionslehre: Aktive Teilnahme (Essay) / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4 TF, Theologie: Äquivalent zu benotetem Referat: Essay / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 7
---------------------------------	---

<b>Kontakt:</b>	michael.bloch@unilu.ch
-----------------	------------------------

<b>Hinweise:</b>	Die Veranstaltung wird dem Bereich Praktische Philosophie zugeordnet.
------------------	---

<b>Hörer/Innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
---------------------	-----------------------------

### Literatur

Norman Daniels, 1990, "Equality of What: Welfare, Resources, or Capabilities?", in: Philosophy and Phenomenological Research, vol. 50: 273-206.

Julian Lamont, 1994, "The Concept of Desert in Distributive Justice", in: Philosophical Quarterly, vol. 44: 45-64.

Liam Murphy, 1998, "Institutions and the Demands of Justice", in: Philosophy and Public Affairs, vol. 27: 251-291.

Robert Nozick, "Verteilungsgerechtigkeit", in: ders., Anarchie, Staat und Utopia, o.J., München, Kap. 7.

Michael Walzer, "Geld und Waren", in: ders., Sphären der Gerechtigkeit. Ein Plädoyer für Pluralität und Gleichheit, Frankfurt 1992, Kap. 4.

## Phänomenologie

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Dieter Teichert
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 20.09.2012 FRO, 3.B57

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar

<b>Inhalt:</b>	Die Phänomenologie ist eine der wichtigsten Strömungen der Gegenwartsphilosophie. Sprachanalytische und poststrukturalistische Kritiker behaupten allerdings, die Phänomenologie sei diskreditiert. Angeblich hält die Phänomenologie an einer veralteten Subjektivitätskonzeption fest. Der Kurs hat das Ziel, diese Kritik durch eine Lektüre wichtiger Texte E. Husserls zu überprüfen. Dabei werden insbesondere Husserls Überlegungen zur Intersubjektivität und zur Lebenswelt analysiert.
----------------	--

<b>Lernziele:</b>	(1) Überblick über eine philosophische Grundagentheorie, (2) Rekonstruktion der Grundzüge eines Theoriegebäudes und Überprüfung kritischer Einwände, (3) Training der Lesetechnik anhand anspruchsvoller philosophischer Texte.
-------------------	---

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
----------------	-------------

<b>Sprache:</b>	Deutsch
-----------------	---------

<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat, Protokoll) / 4 TF, Religionslehre: Aktive Teilnahme (Referat, Protokolle) / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4 TF, Theologie: Benotetes Referat / 4 Äquivalent zu benotetem Referat: Protokolle / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 7
---------------------------------	--

<b>Kontakt:</b>	dierteichert@t-online.de
-----------------	--------------------------

<b>Hinweise:</b>	Die Veranstaltung wird dem Bereich Theoretische Philosophie zugeordnet.
------------------	---

<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen
---------------------	---------------------------

### Literatur

Edmund Husserl: Die phänomenologische Methode. Stuttgart, Reclam, 2010.

Edmund Husserl: Die Phänomenologie der Lebenswelt. Stuttgart, Reclam, 2007.

Dan Zahavi: Husserls Phänomenologie. Tübingen, Mohr Siebeck, 2009.

Verena Mayer: Edmund Husserl. München, Beck, 2009.

## Sprache und Handlung

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Jonas Pfister
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Do, 13.15 - 15.00, ab 20.09.2012 FRO, 3.B48

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar

<b>Inhalt:</b>	Das Thema dieser Veranstaltung sind Fragen aus dem Bereich der Handlungstheorie, der Sprachphilosophie und der Verbindung davon. Was ist eine Handlung? Mit dieser grundlegenden Frage der Handlungstheorie beschäftigen wir uns im ersten Teil der Veranstaltung und lesen Texte von Elizabeth Anscombe und Donald Davidson. Inwiefern tun wir etwas, wenn wir sprechen? Mit dieser Frage beschäftigen wir uns im zweiten Teil der Veranstaltung und lesen Texte von John Langshaw Austin und John Searle. Wie können wir mit unserer Äusserung mehr meinen als das, was damit gesagt ist? Mit dieser Frage beschäftigen wir uns im dritten Teil der Veranstaltung und lesen Texte von Paul Grice und Deirdre Wilson und Dan Sperber. Als einführende Texte dienen Auszüge aus den in der Literatur genannten Büchern von Gisela Harras und William Lycan.
----------------	---

<b>Lernziele:</b>	(1) Eine grundlegende Frage der Handlungstheorie kennen und über Antworten darauf diskutieren können. (2) Erklären können, was eine sprachliche Handlung ist. Die Theorien von Austin und Searle kennen und darüber diskutieren können. (3) Erklären können, was eine konversationelle Implikatur (im Sinne von Grice) ist. Die Grundidee der Relevanztheorie von Sperber und Wilson kennen.
-------------------	--

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
----------------	-------------

<b>Sprache:</b>	Deutsch
-----------------	---------

<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Aktive Teilnahme (Essay) / 4 TF, Religionslehre: Aktive Teilnahme (Essay) / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4 TF, Theologie: Äquivalent zu benotetem Referat: Essay / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 7
---------------------------------	---

<b>Hinweise:</b>	Die Veranstaltung wird dem Bereich Theoretische Philosophie Philosophie zugeordnet.
------------------	---

<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
---------------------	-----------------------------

### Literatur

Gisela Harras, Handlungssprache und Sprachhandlung, 2. Auflage, Berlin: de Gruyter, 2004.

William G. Lycan, Philosophy of language: a contemporary introduction, 2nd edition, Routledge, 2008.

## Wittgenstein: Sprache und Psychologie

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Christiane Schildknecht Prof. Dr. Dieter Teichert
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 19.09.2012 FRO, 4.B54
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	Die Philosophie Ludwig Wittgensteins ist kompromisslos und radikal. Diese Radikalität wird eindrucksvoll durch die rigorose Selbstkritik bezeugt, die Wittgenstein ständig übt. Wittgenstein gilt auch wegen dieser vorbildlichen intellektuellen Redlichkeit zu Recht als ein Klassiker der Philosophie. Das Seminar hat die Aufgabe, ausgewählte Abschnitte aus den Hauptwerken gründlich durchzuarbeiten. Thematisch stehen dabei die Frage nach der sprachlichen Bedeutung, nach den Grenzen der Sprache, nach dem Verhältnis von Denken und Sprechen sowie psychologische Probleme im Mittelpunkt.
<b>Lernziele:</b>	1. Aufarbeitung zentraler Konzeptionen der Sprachphilosophie und der Philosophie der Psychologie. 2. Anleitung zu präziser Lektüre eines anspruchsvollen philosophischen Klassikers. 3. Training in Begriffsanalyse und Theoriekonstruktion.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat, Protokoll) / 4 TF, Religionslehre: Aktive Teilnahme (Referat, Protokolle) / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4 TF, Theologie: Benotetes Referat / 4 Äquivalent zu benotetem Referat: Protokolle / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 7
<b>Kontakt:</b>	Christiane.Schildknecht@unilu.ch dierterteichert@t-online.de
<b>Hinweise:</b>	Die Veranstaltung wird dem Bereich Theoretische Philosophie zugeordnet und gilt als Übung (2): Die Übung ist ein Lektürekurs, der sich besonders für Bachelorstudierende im Hauptstudium (3. - 6. Semester) eignet.
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen

### Literatur

zur Einführung:

J. Schulte: Wittgenstein. Eine Einführung. Stuttgart, Reclam, 1989.  
(detaillierte Lektüreliste zu Beginn des Semesters)

## Zeitgenössische Gesellschaftstheorien

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Martin Hartmann
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 18.09.2012 FRO, 4.B02
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	Gesellschaftstheorien unternehmen den Versuch, ihre Gesellschaft auf den Begriff zu bringen und wollen damit auch in die Lage versetzen, gesellschaftliche Zustände zu beurteilen. Sie verlassen dabei häufig den Rahmen rein philosophischer Überlegung, weil sie davon ausgehen, dass etwa der Zustand der Freiheit oder Gleichheit, der in einer Gesellschaft herrscht, nicht ohne Bezug auf empirisches Wissen geklärt werden kann. Wir wollen in diesem Seminar neuere Texte lesen, die gesellschaftstheoretische Ansprüche formulieren und damit auch Zeitdiagnosen liefern. Leben wir in einer Welt zunehmender Ökonomisierung? Was bedeutet Beschleunigung für uns? Müssen wir wieder über Entfremdung nachdenken? Wir wollen vor allem Axel Honneths neues Buch über "Das Recht der Freiheit" lesen, das eine ganze Reihe von zeitdiagnostischen Überlegungen enthält. Darüber hinaus werden wir aber auch soziologische und psychologische Ansätze verhandeln, die Auskunft geben über die Welt, in der wir leben.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat, Protokoll) / 4 TF, Religionslehre: Aktive Teilnahme (Referat, Protokolle) / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4 TF, Theologie: Benotetes Referat / 4 Äquivalent zu benotetem Referat: Protokolle / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 7
<b>Kontakt:</b>	martin.hartmann@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	Die Veranstaltung wird dem Bereich Praktische Philosophie zugeordnet.
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen

### Literatur

Alain Ehrenberg, Das erschöpfte Selbst. Depression und Gesellschaft in der Gegenwart, Frankfurt/M. 2008.

Byung-Chul Han, Müdigkeitsgesellschaft, Berlin 2010.

Axel Honneth, Das Recht der Freiheit, Frankfurt/M. 2011.

Christoph Menke, Juliane Rebentisch (Hg.), Kreation und Depression. Freiheit im gegenwärtigen Kapitalismus, Berlin 2011.

Hartmut Rosa, Weltbeziehungen im Zeitalter der Beschleunigung, Frankfurt/M. 2012.

Volkmar Sigusch, Neosexualitäten. Über den kulturellen Wandel von Liebe und Perversion, Frankfurt/M. 2005.

## Fiction/Fiktion

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Christiane Schildknecht
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 18.09.2012 FRO, 4.B01

<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Inhalt:</i>	Das Masterseminar befasst sich mit dem Thema "Fiktion" aus unterschiedlicher Perspektive. Wir werden uns u.a. mit prominenten Fiktionstheorien, dem Erzeugen imaginärer Welten, der Analyse fiktionaler Rede, der Abgrenzung fiktionaler von nicht-fiktionalen (z.B. wissenschaftlichen) Texten sowie mit dem Verhältnis von Fiktion und Emotion auseinandersetzen. Neben klassischen und aktuellen Texten der Sekundärliteratur werden wir auch ausgewählte fiktionale Primärtexte diskutieren. Das Seminar wird je nach Teilnehmersituation in englischer oder deutscher Sprache durchgeführt.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) / 4 TF, Religionslehre: Aktive Teilnahme (Referat) / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4 TF, Theologie: Benotetes Referat / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 7
<i>Kontakt:</i>	monika.padrutt@unilu.ch
<i>Hörer/Innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

### Literatur

G. Gabriel, Fiktion und Wahrheit, Stuttgart 1975.

## Imagination und Politik: Zur Theorie von Cornelius Castoriadis

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Martin Hartmann
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 19.09.2012 FRO, 3.A05

<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Inhalt:</i>	In der gesamten abendländischen Tradition des politischen Denkens wurde bisher die entscheidende Rolle des Imaginären bei der gesellschaftlichen Einrichtung der Welt ausgeblendet. Dieses Imaginäre - so lautet die Prämisse von Cornelius Castoriadis' grossem Neuentwurf einer politischen Philosophie - ist die schöpferische Einbildungskraft des Menschen: unerschöpfliche Quelle von Neuem in der Geschichte und nie erlahmende Triebkraft der Selbstveränderung der Gesellschaft. Wir wollen in diesem Masterseminar das Hauptwerk von Castoriadis aus dem Jahr 1975 "Gesellschaft als imaginäre Institution. Entwurf einer politischen Philosophie" lesen und dabei Castoriadis' Abkehr vom orthodoxen Marxismus und seine Hinwendung zum Gedanken des Imaginären nachvollziehen. Das Seminar dient insofern auch als Einführung in neuere Strömungen des Postmarxismus.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) / 4 TF, Religionslehre: Aktive Teilnahme (Referat) / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4 TF, Theologie: Benotetes Referat / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 7
<i>Kontakt:</i>	martin.hartmann@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	Die Veranstaltung gilt als eine Übung auf Masterniveau.
<i>Hörer/Innen:</i>	Offen für Gasthörer/innen

## BA-/MA-/Doktoranden-/Habitations-Kolloquium

<b>Dozent/in:</b>	Dozierende Philosophisches Seminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Termine:</b>	Di, 25.09.2012, 17.15 - 19.00, Di, 06.11.2012, 17.15 - 19.00, Di, 20.11.2012, 17.15 - 19.00, Di, 27.11.2012, 17.15 - 19.00
	FRO, 3.B52

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master / Doktorat
<b>Veranstaltungsart:</b>	Kolloquium
<b>Inhalt:</b>	Das Kolloquium richtet sich vor allem an BA- und MA-Studierende, die im Herbstsemester 2012 am Beginn ihrer philosophischen Abschlussarbeit stehen (Prüfungstermine: Mai 2013) sowie an Doktorierende und Habilitierende in Philosophie. Das geplante Thema der Arbeit wird anhand konkreter Fragestellungen in der Form eines konzeptionellen Entwurfs präsentiert und mit Studierenden und Dozierenden des Philosophischen Seminars diskutiert. Ziel des Kolloquiums ist es, den TeilnehmerInnen ein Gesprächsforum zu bieten, das eine produktive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema ermöglicht und die Entwicklung der Arbeit optimal unterstützt.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Kontakt:</b>	monika.padrutt@unilu.ch

## Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

### Globale Gerechtigkeit – globale Verantwortung. Ethische Erkundungen zu politischen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Johannes J. Frühbauer
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	TF \ Theologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo, 17.15 - 19.00, ab 17.09.2012
	FRO, 3.B48

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptvorlesung
<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung führt zunächst in die grundlegenden Begriffe ein: Gerechtigkeit und Verantwortung. Dabei geht es zunächst darum, zeitgenössische Ansätze in der politischen Ethik bzw. politischen Philosophie in den Blick zu nehmen: Referenzdenker sind hier u.a. John Rawls, Michael Walzer, Thomas Pogge, Martha Nussbaum, Amartya Sen, Rainer Forst, Otfried Höffe. Zu fragen ist hier nicht nur nach der jeweiligen Konzeption der Gerechtigkeit, sondern auch, in welcher Weise diese für die globale Dimension fruchtbar gemacht werden kann. Der Verantwortungsbegriff findet sowohl in wirtschaftlichen Handlungskontexten als auch in der Frage humanitärer Interventionen ( <i>responsibility to protect</i> ) eine zunehmende Aufmerksamkeit; dies gilt es näher zu ermitteln. Der Theorie-bezogenen Grundlegung schliesst sich unter der gerechtigkeits- und verantwortungsethischen Perspektive eine Analyse konkreter globaler Handlungsfelder und Herausforderungen an: z. B. Weltarmut, Weltwirtschaft, Klimawandel, Ressourcenknappheit, Konflikte und Kriege.
<b>Lernziele:</b>	Werden zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgestellt und besprochen.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	alle 2 Jahre
<b>Prüfungsmodus / Credits</b>	TF: Bestätigte Teilnahme mit Evaluation / 2 Cr (nicht für TF \ Religionslehre) Unbenotete mündliche Prüfung / 3 Cr Benotete mündliche Prüfung / 4 Cr KSF: Benotete Prüfung / 2 Cr
<b>Kontakt:</b>	johannes.fruehbauer@unilu.ch
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen
<b>Material:</b>	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

#### Literatur

Wird zu Beginn der Vorlesung vorgestellt und besprochen.

## Grundlagen der Wirtschaftsethik. Das Problem Gerechtigkeit in antiken und modernen Theorien der Wirtschaft

<b>Dozent/in:</b>	PD Dr. Reiner Manstetten
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	IF \ Religion - Wirtschaft - Politik
<b>Terminierung 1:</b>	Di, 09.10.2012, 13.15 - 17.00 FRO, 3.B52
<b>Terminierung 2:</b>	Di, 16.10.2012, 13.15 - 17.00 FRO, 3.B52
<b>Terminierung 3:</b>	Di, 23.10.2012, 13.15 - 17.00 GIB, 010G
<b>Terminierung 4:</b>	Di, 06.11.2012, 13.15 - 17.00 GIB, 010G
<b>Terminierung 5:</b>	Di, 20.11.2012, 13.15 - 17.00 GIB, 010G
<b>Terminierung 6:</b>	Di, 27.11.2012, 13.15 - 17.00 GIB, 010G
<b>Terminierung 7:</b>	Di, 11.12.2012, 13.15 - 17.00 GIB, 010G

<b>Studienstufe:</b>	Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptvorlesung

<b>Inhalt:</b>	Die gegenwärtige Wirtschaft wird in ihren Leistungen und Auswirkungen kontrovers diskutiert. Dabei spielen die Fragen nach der gerechten Verteilung von Einkommen und Vermögen, aber auch von Bildungschancen, Zugang zu elementaren Ressourcen, Gesundheit, Bildung und Kultur eine besondere Rolle. In der Wirtschaftsethik geht es um die Beurteilung und Bewertung wirtschaftlicher Abläufe unter den Gesichtspunkt der Gerechtigkeit und der individuellen Freiheit. In der Veranstaltung werden grundlegende wirtschaftsethische Texte der Vergangenheit (Aristoteles, Adam Smith, Karl Marx) und theoretische Ansätze der Gegenwart (Amartya Sen, Peter Ulrich, Karl Homann) vorgestellt und diskutiert. Darüberhinaus sollen auch christliche Positionen gegenüber der Wirtschaft zu Wort kommen. Die Methode der Veranstaltung ist die eines philosophischen Vorgehens. Von den Teilnehmern werden keine philosophischen Vorkenntnisse erwartet, wohl aber die Bereitschaft, Probleme aus verschiedenen, gelegentlich unvereinbar scheinenden Perspektiven zu betrachten, sowie die Fähigkeit, sich vorschneller Urteile und Verurteilungen zu enthalten. Insgesamt soll die Veranstaltung dazu beitragen, a) Phänomene des modernen Wirtschaftsprozesses unvoreingenommen zu betrachten und b) zu Bildung eines begründeten Urteils über wirtschaftliche Abläufe zu gelangen. Dazu werden gelegentlich illustrative Beispiele des gegenwärtigen Wirtschaftslebens herangezogen.
----------------	---

<b>Lernziele:</b>	Verständnis grundlegender Probleme der gegenwärtigen Wirtschaft unter ethischen Gesichtspunkten; Erwerb der Fähigkeit, ethische Argumentationen kritisch zu beurteilen.
-------------------	---

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	TF: Bestätigte Teilnahme mit Evaluation / 2 Cr KSF: Benotete Prüfung / 2 Cr
---------------------------------	--

<b>Anmeldung:</b>	UniPortal
-------------------	-----------

<b>Kontakt:</b>	manstetten@uni-hd.de
-----------------	----------------------

<b>Offen für Fachfremde:</b>	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
------------------------------	--------------------------------------

<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen
---------------------	---------------------------

### Literatur

Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung abgegeben.

## Rechts- und Staatsphilosophie

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Paolo Becchi
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	RF \ Recht
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 25.09.2012 FRO, 3.A05

<b>Studienstufe:</b>	Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung

<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung wird am Leitfaden der Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie Europas mit den wichtigsten Positionen der Rechtsphilosophie bekannt machen. Die Leitfrage wird das Problem der wissenschaftlichen Konstruktion des Rechts als kodifiziertes System sein. Gezeigt wird die Entwicklung von der Begründung des Systems auf der Vernunft durch die Naturrechtslehre des 17. und 18. Jahrhunderts und die Beschäftigung der Aufklärung mit dem Problem der Strafbegründung zur neuen Begründung des Systems auf dem Geschichtsbegriff von Seiten der historischen Rechtsschule. Die Krise dieser Modelle zeigt sich dann im Übergang zur Begriffsjurisprudenz und in den neuen Modellen, die auf dem Gesellschaftsbegriff begründet sind. Die reine Rechtslehre als neue formalistische Tendenz wird dann mit der antiformalistischen Reaktion darauf verglichen.
----------------	---

<b>Voraussetzungen:</b>	Keine Voraussetzungen; Besuch der Vorlesung "Grundlagen des Rechts I-II" von Vorteil
-------------------------	--

<b>Lernziele:</b>	Die Studierenden sollen einen vertieften Einblick in die philosophische Dimension des Rechts und grundlegende Kenntnisse der rechtsphilosophischen Entwicklung erhalten.
-------------------	--

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

<b>Sprache:</b>	Deutsch
-----------------	---------

<b>Prüfung:</b>	Für Studierende italienischer Muttersprache besteht bei mündlichem Prüfungsmodus die Möglichkeit, die Prüfung auf Italienisch abzulegen. Ein entsprechendes Gesuch ist innerhalb der Prüfungsanmeldefrist an pruefungen-rf@unilu.ch zu richten.
-----------------	---

<b>Kontakt:</b>	paolo.becchi@unilu.ch
-----------------	-----------------------

<b>Hinweise:</b>	Die Vorlesung steht auch den Studierenden der Theologischen und der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät offen.
------------------	--

<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen
---------------------	---------------------------

<b>Material:</b>	Es wird ein Reader vor Beginn der Lehrveranstaltung verkauft.
------------------	---

### Literatur

#### 1. Was ist unentbehrlich?

Die Studierenden können zu Beginn der Lehrveranstaltung einen Reader (mit den Folien) erwerben.

#### 2. Weitere Hinweise

Weitere Hinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Für Studierende italienischer Muttersprache wird empfohlen: PAOLO BECCHI, *Giuristi e principi. Alle origini del diritto moderno*, Roma, Aracne, 2010.

## Einführung in die Demokratietheorien

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Andrea Schlenker
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 18.09.2012 FRO, 4.B54
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar
<b>Inhalt:</b>	<p>„Praxis ohne Theorie ist blind; Theorie ohne Praxis ist lahm“ – Politische Theorie ist so alt wie das Nachdenken über Politik überhaupt. Dabei lässt sich dieser Teilbereich der modernen Politikwissenschaft wiederum in drei Unterbereiche aufteilen: klassische politische Ideengeschichte, normative politische Philosophie sowie moderne analytische Theorien. In diesem Proseminar werden wir ausgewählte Themen und Debatten aus diesen drei Unterbereichen betrachten, wobei der Schwerpunkt auf der modernen politischen Philosophie liegen wird. Zentrale Fragen, Begriffe und Ideen werden vor allem am Beispiel von Demokratietheorien diskutiert. Unter anderem werden wir die Frage behandeln, ob das Rechte oder das Gute Vorrang haben sollte (Liberalismus-Kommunitarismus-Debatte), wie mit kulturellen Unterschieden umgegangen wird (Multikulturalismus-Debatte), aber auch wie Demokratie jenseits des Nationalstaats unter den Bedingungen einer sich entgrenzenden Politik denkbar ist. Die behandelten Theorien werden stets auch an empirischen Beispielen veranschaulicht.</p> <p><b>Ziele:</b> Das Proseminar soll einen vertieften Einblick in den Teilbereich Politische Theorie geben und ist teilweise eine Begleitung und Vertiefung zur Vorlesung „Demokratietheorie“. Über das Kennenlernen verschiedener Herangehensweisen und das Analysieren inhaltlicher Fragestellungen hinaus werden auch grundlegende Kompetenzen vermittelt, was Hilfestellungen zur Literaturrecherche, zum kritischen Lesen, Referate halten und schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten einschliesst.</p>
<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Essay) / 4 Cr
<b>Anmeldung:</b>	anrechenbar für die Studienschwerpunkt Politische Theorie
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; Studierende des Grundstudiums werden bevorzugt.
<b>Kontakt:</b>	andrea.schlenker@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt (Informationskompetenz). Die Studierenden lernen für ihr Studium die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur kennen. Die Veranstaltung umfasst 6h, inklusive eines vierstündigen Workshops zusätzlich zu der Lehrveranstaltung und wird in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern durchgeführt. Die Veranstaltung inklusive des Workshops ist Teil der Studienleistungen nach der neuen Studien- und Prüfungsordnung 2011. Für Studierende der alten Studien- und Prüfungsordnung ist die Teilnahme an der Veranstaltung fakultativ. Termin für den vierstündigen Workshop: folgt Raum: folgt
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Onlie-Plattform "OLAT"

### Literatur

- Schaal, Gary S. und Felix Heidenreich 2006: *Einführung in die Politischen Theorien der Moderne*, Opladen.
- Schmidt, Manfred G. 2008: *Demokratietheorien. Eine Einführung*, 4. Auflage, Wiesbaden.

## Michel Foucault – Methodisches Verhalten: Archäologie des Wissens & Diskursanalyse

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Christoph Hoffmann
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Wissenschaftsforschung
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 19.09.2012 FRO, 3.B55
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar
<b>Inhalt:</b>	<p>Michel Foucaults Schriften rücken knapp zwanzig Jahre nach seinem Tod langsam in die Geschichte ein. Noch erscheinen zwar im Jahrestakt neue Texte und Textsammlungen, es stellt sich aber die Frage, was an Foucaults Überlegungen inzwischen ‚mainstream‘ geworden ist, was darüber eventuell in Vergessenheit geraten ist und welche Beschränkungen sich aus heutiger Sicht an seiner Arbeit zeigen.</p> <p>Besonders interessant und wichtig ist dies mit Blick auf die methodischen Ansätze, die Foucault Ende der 1960er/Anfang der 1970er Jahre in einer Reihe von Schriften durchgespielt hat. Unter den Stichworten ‚Diskursanalyse‘ und ‚Archäologie des Wissens‘ haben sie allgemeine Verbreitung in der Forschungspraxis der Geistes- und Sozialwissenschaften gefunden.</p> <p>In dieser Hinsicht trifft auf Foucault unter Umständen ein Begriff zu, den er selbst geprägt hat: nämlich der Begriff eines Diskursivitätsbegründers. „Das Besondere an diesen Autoren ist, daß sie nicht nur die Autoren ihrer Werke, ihrer Bücher sind. Sie haben noch mehr geschaffen: Die Möglichkeiten und die Bildungsgesetze für andere Texte.“ Statt ‚Texte‘ müsste man hier nur von ‚Methoden‘ sprechen, denn eben dies charakterisiert die methodischen Schriften Foucaults: Sie geben weniger eine Methode an, als daß sie Möglichkeiten methodischen Verhaltens vorführen. Und sie provozieren (typisch für Diskursivitätsbegründer) einen weiterhin anhaltenden Streit darüber, was die wahre, richtige Umsetzung von Foucaults Überlegungen darstellt.</p> <p>Im Mittelpunkt des Seminars stehen vier Schriften Foucaults: „Archäologie des Wissens“ (1969), „Was ist ein Autor?“ (1969), „Nietzsche, die Genealogie, die Historie“ (1971) und „Die Ordnung des Diskurses“ (1971). Beabsichtigt ist, die verschiedenen methodischen Ansätze - man könnte auch von einem Kreisen um das Methodische sprechen - nebeneinander zu halten. Welche Aspekte versuchen sie jeweils hervorzuheben, welche Verschiebungen in der Akzentsetzung nehmen sie vor, was suchen sie zu erfassen - und was lässt sich mit diesen Ansätzen nicht hinreichend erfassen?</p>
<b>Lernziele:</b>	Auseinandersetzung mit einem Grundlagenwerk der Kulturwissenschaften und der Wissenschaftsforschung. Aneignung von Frageweisen, die sich aus Foucaults methodischen Schriften ergeben.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Bestätigte Teilnahme / 4 Cr
<b>Kontakt:</b>	christoph.hoffmann@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	Bei entsprechender Mehrleistung kann das Seminar auch als Hauptseminar angerechnet werden Das Hauptseminar ist Teil des Angebots im Major Wissenschaftsforschung im Rahmen des ISK (MA). Dort zählt es für die Vertiefungsbereiche ‚Konzepte‘ und ‚Praktiken‘.
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen

### Literatur

Michel Foucault, „Archäologie des Wissens“ (1969), „Was ist ein Autor?“ (1969), „Nietzsche, die Genealogie, die Historie“ (1971) und „Die Ordnung des Diskurses“ (1971).

## Revolution. Geschichte und Theorie

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Herfried Münkler
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Integrierter Studiengang Kulturwissenschaften
<b>Termine:</b>	Fr, 28.09.2012, 13.15 - 17.00, Fr, 12.10.2012, 09.15 - 17.00, Fr, 02.11.2012, 09.15 - 17.00, Fr, 14.12.2012, 09.15 - 17.00
	FRO, 3.A05
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	Im Verlauf des Seminars soll zunächst der Begriff der Revolution – im Unterschied zu Rebellion und Revolte – geklärt werden. Dabei ist auch zu beachten, dass Revolution bis ins 18. Jahrhundert für eine kreisförmige Bewegung stand und erst danach zum Fortschrittsbeschleuniger oder Freiheitsvernichter (in konservativer Sicht) wurde. Anschließend sollen eine Reihe von Revolutionen vorgestellt und diskutiert werden, um am Schluss zur „Arabellion“ zu kommen. Parallel dazu wird immer ein Blick auf Theorien der Revolution zu werfen sein.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Blockseminar
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat oder Essay) / 4 Cr
<b>Kontakt:</b>	herfried.muenkler@sowi.hu-berlin.de
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen

### Literatur

Hannah Arendt: Über die Revolution, München (1963) 1965, u.ö.

Albert Camus: Der Mensch in der Revolte (1951), Hamburg 1969.

John Dunn: Moderne Revolutionen, Stuttgart 1974.

Charles Tilly: Die europäischen Revolutionen, München 1993.

Peter Wende (Hg.): Große Revolutionen in der Geschichte, München 2000.

## Terrorismus als ethische Herausforderung

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Johannes J. Frühbauer	
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	TF \ Theologie	
<b>Vorbesprechung:</b>	Di, 25.09.2012, 17.15 - 19.00	FRO, 3.B55
<b>Terminierung 2:</b>	Do, 08.11.2012, 17.15 - 22.00	FRO, 4.B47
<b>Terminierung 1:</b>	Fr, 09.11.2012, 13.30 - 21.30, Sa, 10.11.2012, 09.15 - 16.00	FRO, 3.B52
<b>Weitere Daten:</b>	Weitere Termine nach Absprache.	
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar	
<b>Inhalt:</b>	Die Problematik des Terrorismus nimmt im gesellschaftlichen Diskurs ebenso wie in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung – man muss leider sagen notgedrungen und unausweichlich – einen prominenten Platz ein. Seit über einem Jahrzehnt gilt den Aktionen und diversen Entwicklungen des internationalen Terrorismus als auch den Strategien und Massnahmen zu seiner Bekämpfung eine verstärkte Aufmerksamkeit. Das Seminar wird sich unter anderem mit folgenden Aspekten befassen: Begriff und Phänomen des Terrorismus, internationale Dimension des Terrorismus, religiöse Formen des Terrorismus, Selbstmordattentate, kulturelle und mediale Aspekte des Terrorismus, sicherheitspolitische Massnahmen gegen den Terrorismus, ethische Aspekte der Legitimierung bzw. Delegitimierung von Terrorismus und Terrorismusbekämpfung, Einordnung in den Diskurs der Just War Theories.	
<b>Voraussetzungen:</b>	Für Bachelor Theologie: Besuch einer Hauptvorlesung des Fachbereichs Theologische Ethik/Sozialethik	
<b>Lernziele:</b>	Werden zu Beginn des Seminars vorgestellt und besprochen.	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Prüfung:</b>	TF: Bestätigte Teilnahme ohne Evaluation / 3 Cr Benotetes Referat / 4 Cr Benotete schriftliche Arbeit / 7 Cr KSF: Aktive Teilnahme / 4 Cr	
<b>Kontakt:</b>	johannes.fruehbauer@unilu.ch	
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen	

### Literatur

Wird themenspezifisch besprochen.

Musterstudienplan BA Philosophie Major  
Studienbeginn ab HS 2011

	Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe	Major	Vorlesung	Einführung im Bereich Theoretische Philosophie	2	
		Vorlesung	Einführung im Bereich Praktische Philosophie	2	
		Methodenseminar	Einführung in die Logik	4	
		Methodenseminar	Philosophisches Argumentieren	4	
		Proseminar	Bereich Theoretische Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie	4	
		Proseminar	Bereich Praktische Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Praktische Philosophie	4	
		Übung	Lektürekurs	4	
		Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
	Orientierungsgespräch	-	0		
Hauptstudium	Major	Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie	4	
		Hauptseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie	6	
		Hauptseminar	Bereich Praktische Philosophie	4	
		Hauptseminararbeit	Bereich Praktische Philosophie	6	
		Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie oder Praktische Philosophie	4	
		Hauptseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie oder Praktische Philosophie	6	
		Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie	-	13	

Assessmentstufe, Hauptstudium, BA-Verfahren	Minor <sup>1</sup>	Studienleistungen	-	50	
	Freie Studienleistungen	Studienleistungen	-	16	
		Sozialkompetenz	-	4	

Bachelor- verfahren	Major	BA – Arbeit	-	25	
		BA – Prüfung	mündliche Prüfung	5	
	Minor	BA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011.  
Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).

Juni 2011

<sup>1</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan BA Philosophie Minor  
Studienbeginn ab HS 2011

	Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe	Minor	Vorlesung	Einführung im Bereich Theoretische Philosophie	2	
		Vorlesung	Einführung im Bereich Praktische Philosophie	2	
		Methodenseminar	Einführung in die Logik oder Philosophisches Argumentieren	4	
		Proseminar	Im Bereich Theoretische Philosophie oder Praktische Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Im Bereich Theoretische Philosophie oder Praktische Philosophie	4	
		Hauptseminar	Im Bereich Theoretische Philosophie	4	
		Hauptseminar	Im Bereich Praktische Philosophie	4	
Hauptstudium	Minor	Hauptseminararbeit	In demjenigen der beiden Bereiche, in dem die Proseminararbeit <i>nicht</i> geschrieben wurde	6	
		Übung	Lektürekurs	4	
		Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie	-	16	

Assessmentstufe, Hauptstudium, BA-Verfahren	Major <sup>1</sup>	Studienleistungen	-	75	
	Freie Studienleistungen	Studienleistungen	-	16	
		Sozialkompetenz	-	4	

Bachelor- verfahren	Major	BA – Arbeit	-	25	
		BA – Prüfung	mündliche Prüfung	5	
	Minor	BA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011.  
Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).

Juni 2011

<sup>1</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Musterstudienplan MA Philosophie Major  
Studienbeginn ab HS 2012

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Major	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	14	

Minor <sup>1</sup>	Studienleistungen	-	20	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	17	
	Sozialkompetenz	-	4	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011.  
Download unter [www.unilu.ch/kfsf](http://www.unilu.ch/kfsf).

Mai 2012

<sup>1</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan MA Philosophie Minor  
Studienbeginn ab HS 2012

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Minor	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	10	

Major <sup>1</sup>	Studienleistungen	-	34	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	17	
	Sozialkompetenz	-	4	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011.  
Download unter [www.unilu.ch/kfsf](http://www.unilu.ch/kfsf).

Mai 2012

<sup>1</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

## Allgemeine Hinweise

Bitte prüfen Sie vor der Anmeldung, ob die ausgewählte **Lehrveranstaltung für Ihre Studienstufe geeignet bzw. anrechenbar** ist. Die Angaben dazu werden direkt bei der Lehrveranstaltung im UniPortal oder in der Kurzübersicht im gedruckten Verzeichnis angezeigt.

**Der Besuch von Hauptseminaren in Philosophie ist für BA-Studierende erst dann möglich, wenn zuvor mindestens ein philosophisches Proseminar mit abgeschlossener schriftlicher (benoteter) Arbeit absolviert wurde.**

**Kolloquium:** Wir empfehlen dringend, in dem der Anmeldung zum BA- oder MA-Abschluss vorausgehenden Semester, am BA-, MA-Kolloquium teilzunehmen.

**Studienberatung:** Auskünfte erteilt der Fachstudienberater Michael Bloch (Tel. 041 229 5739, E-Mail: michael.bloch@unilu.ch).

**Aktuelle Informationen** zu den Lehrveranstaltungen, Mitteilungen über Änderungen etc. finden Sie auf den Homepages der durchführenden Seminare, Institute und Fakultäten oder auf dem UniPortal.

Die **Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät** können ohne Anmeldung an der RF auch von Studierenden der TF und der KSF absolviert werden. InteressentInnen klären mit den zuständigen Studienleitungen der eigenen Fakultät sämtliche Anrechnungsfragen ab. Prüfungsanmeldungen für rechtswissenschaftliche Fächer sind in Eigeninitiative an die Studienberatung der RF zu richten.

## Kontakt

Universität Luzern  
Philosophisches Seminar  
Frohburgstrasse 3  
Postfach 4466  
6002 Luzern

E-mail-Adresse: [philsem@unilu.ch](mailto:philsem@unilu.ch)  
Fax: +41 (0)41 229 5535

Sekretariat  
Monika Padrutt  
E-Mail: [philsem@unilu.ch](mailto:philsem@unilu.ch)  
Tel. +41 41 229 5531  
Fax: +41 41 229 5535

Fragen zum Philosophiestudium beantwortet  
Michael Bloch  
Fachstudienberater  
E-Mail: [michael.bloch@unilu.ch](mailto:michael.bloch@unilu.ch)  
Tel.: +41 41 229 5739

Weitere Informationen zum Studienangebot am Philosophischen Seminar finden Sie auf unserer Homepage: [www.unilu.ch/philsem/](http://www.unilu.ch/philsem/)

Philosophisches Seminar  
Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2012

	MONTAG		DIENSTAG		MITTWOCH		DONNERSTAG		FREITAG	
08:15-10.00										
10:15-12.00	<p><b>PS</b> Rechte und Menschenrechte: Konstruktion und Kritik Hartmann PP 4.B01</p>	<p><b>HS</b> Zeit- genössische Gesellschafts- theorien Hartmann PP 4.B02</p>	<p><b>Tutorat I</b> Logik Krebs 3.B05</p>	<p><b>MA/U3</b> Imagination und Politik: Zur Theorie von Cornelius Castoriadis Hartmann PP 3.A05</p>	<p><b>Tutorat II</b> Logik Boelsteli 4.B04</p>	<p><b>PS</b> Kernfragen der Medizinethik Schmalzried PP 4.A07</p>	<p><b>HS</b> Phänomenolo- gie Teichert TP 3.B57</p>			
12:15-13.00										
13:15-15.00	<p><b>VL</b> Einführung in die Philosophie Hartmann/Schlicknecht TP/PP HS 7</p>	<p><b>PS/U1</b> Immanuel Kant: Zum ewigen Frieden Hartmann / Schneider PP 3.B47 23.10./27.11. Ul.308</p>	<p><b>MA</b> Fiction/Fiktion Schlicknecht TP 4.B01</p>	<p><b>HS</b> Bewusstsein Schlicknecht TP 4.B54</p>		<p><b>HS</b> Sprache und Handlung Pfrister TP 3.B48</p>				
15:15-17.00	<p><b>PS</b> Einführung in die zeitgenössische politische Philosophie Frankreichs Bloch PP 4.A07</p>	<p><b>VL</b> Erkenntnis in Wissenschaft, Philosophie, Dichtung und Kunst Gabriel TP</p>	<p><b>MS</b> Schreib- werkstatt Schlicknecht TP 3.B01</p>	<p><b>HS/U2</b> Wittgenstein: Sprache und Psychologie Schlicknecht/Teichert TP 4.B54</p>		<p><b>MS</b> Einführung in die Logik Chappuis 4.A07</p>				
17:15-19.00										
						<p><b>PS</b> Verstehen Teichert TP 3.B52</p>	<p><b>HS</b> Grundprobleme der ökonomischen Gerechtigkeit Bloch PP 4.B01</p>			
						<p><b>BA-/MA-/Promotions-/Habilita- tions-Kolloquium</b> 25.9./6.11./20.11./27.11.2012 3.B52</p>	<p><b>Philosophisches Kolloquium</b> 9./10./23./10./11./12.2012 3.B55</p>			